

«Aus Angst um meine Kinder suchte ich Hilfe»

Für Frauen und Kinder, die Häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, bedeutet der Aufenthalt im Frauenhaus eine Verschnaufpause. Und oftmals ein wichtiger Schritt in die Freiheit.

Text: Annelis Eichenberger, Geschäftsleiterin Frauenhaus Luzern

Schläge, Drohungen, Vergewaltigungen, Misshandlung der gemeinsamen Kinder. Keine Frau sucht leichtfertig Zuflucht in einem Frauenhaus. Zu gross ist die Angst vor der Reaktion des Lebenspartners oder vor einer ungewissen Zukunft. Es braucht sehr viel Kraft und Mut, mit wenigen Habseligkeiten das eigene Daheim, sein Umfeld und den einst geliebten Partner zu verlassen, vermeintlich ohne Perspektive. Und doch entscheiden sich jedes Jahr dutzende Frauen für diesen Ausweg. Im Frauenhaus Luzern haben im letzten Jahr 66 Frauen und 80 Kinder Schutz gefunden.

Viele Frauen wagen den Schritt für ihre Kinder

Bei jedem zweiten Polizeieinsatz aufgrund Häuslicher Gewalt sind Kinder anwesend. Sie sind Zeuginnen und Zeugen von Gewalt oder müssen diese direkt erleiden. Die Familie als Ort der Geborgenheit und Sicherheit wird für sie zu einem Ort der Angst und Schutzlosigkeit. Ihr Recht auf eine gesunde Entwicklung ist ernsthaft gefährdet. Die Kinder leiden unter vielfältigen Problemen: langjährige Zeugenschaft von Gewalt zwischen den Eltern, eigene Gewalterfahrungen und daraus resultierende Traumatisierungen, Isolation, Vernachlässigung und Verwahrlosung, schulische Probleme, usw.

Das Frauenhaus ist oftmals der erste Ort, an dem die Kinder für kurze Zeit Schutz und ein gewaltfreies Zuhause erleben. Dem Frauenhaus Luzern ist es ein Anliegen, diesen Kindern gerecht zu werden. Nebst regelmässigen Gesprächen mit spielerischen Sequenzen finden sie ein interessantes Spielumfeld mit viel Platz im Haus und einem grossen Garten. Regelmässige Besuche eines Sozialhundes und Aktivitäten wie Schwimmen oder Museumsbesuche ergänzen die sozialpädagogische Arbeit.

Zeit schenken

Hauptziel der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Frauenhaus Luzern ist die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das Schenken von Zeit und Aufmerksamkeit. Die jungen Gäste erhalten tatkräftige Unterstützung, bei der sie konkrete Verbesserungen ihrer Situation erkennen können. Es ist erstaunlich, wie schnell sich die Kinder und Jugendlichen in einer liebevollen

Im Frauenhaus Luzern finden miss-handelte und bedrohte Frauen **seit 35 Jahren** Schutz, Unterkunft und Beratung.

Im Jahr 2019 haben **66 Frauen** und **80 Kinder** Schutz gefunden im Frauenhaus Luzern.

Bei jedem **zweiten Polizeieinsatz** aufgrund Häuslicher Gewalt sind Kinder anwesend.

Eindrücklich wie **viel Kraft und Mut** die Mütter aufbringen, um für sich und ihre Kinder eine bessere Zukunft zu schaffen.



Kontinuierliches Engagement für das Frauenhaus Luzern seit 2007
Die Schmid Unternehmerstiftung unterstützt die Institution mit jährlich 20'000 Franken. Zusätzlich beteiligte sie sich im Jahr 2015 mit 100'000 Franken an den Umbaukosten für das neue Frauenhaus Luzern.

Umgebung erholen. Es ist sehr vieles an Entwicklung möglich, wenn sich die Kinder wieder sicher fühlen und sie die ihnen zustehende Zuwendung erhalten.

Das Frauenhaus Luzern bietet zudem eine Übergangsbegleitung an, die Kinder und Jugendliche bei der Integration in eine neue Wohn- und Schulumgebung unterstützt. Für die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses ist es immer wieder eindrücklich, wie viel Kraft und Mut die Mütter im Frauenhaus aufbringen, um für sich und ihre Kinder eine bessere Zukunft zu schaffen.

Wichtiges Brückenangebot für Betroffene

Das Frauenhaus Luzern bietet Schutz, Unterkunft und Beratung. Es dient Betroffenen als Zwischenstation, um zur Ruhe zu kommen und die nächsten Schritte zu planen. Es bietet Platz für sieben Frauen mit oder ohne Kinder und befindet sich aus Sicherheitsgründen an einer anonymen Adresse. Das Frauenhausteam ist Tag und Nacht telefonisch erreichbar. Alle Mitarbeiterinnen unterstehen der Schweigepflicht. Die Aufenthaltskosten werden in der Regel von der Opferhilfe übernommen.

«Das Frauenhaus Luzern hilft, wo Not ist – die Schmid Unternehmerstiftung unterstützt uns dabei, ganz herzlichen Dank!»

Annelis Eichenberger, Geschäftsleiterin Frauenhaus Luzern



frauenhaus-luzern.ch

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Frauenhaus Luzern
PC 60-16234-9
IBAN CH42 0900 0000 6001 6234 9

Soziales Engagement – Sozialcharta der Schmid Gruppe

Wir engagieren uns

Mit der im 2006 gegründeten Sozialcharta der Schmid Gruppe schaffen Hans und Markus Schmid Mehrwerte für zahlreiche Menschen. Jedes Jahr werden 20 Prozent des Reingewinns je zur Hälfte der Schmid Unternehmerstiftung und dem Personal zur Verfügung gestellt.

10% Unternehmerstiftung

Auf der Basis von Gemeinnützigkeit und Humanität verfolgt die Stiftung ihre Ziele grundsätzlich da, wo Förderung und Unterstützung durch die öffentliche Hand oder durch andere, auch private Institutionen, fehlen oder nicht genügen. Die Schmid Unternehmerstiftung leistet Unterstützung in den folgenden Bereichen:

Einzelpersonen

- Ausbildung und Weiterbildung, Sport, Kultur usw. für minderbemittelte Jugendliche.
- Linderung der Not von kranken und sozial schwachen Menschen. Diese Unterstützung erfolgt zum grössten Teil über die Stiftung LZ-Weihnachtsaktion.

Projekte

- In sozialen Bereichen, vorab in der Jugend- und Sozialarbeit

Institutionen

- Medizinische Versorgung in Drittweltländern
- Gesellschafts- und sozial-politische Tätigkeiten
- Jugend- und Erziehungsarbeit

10% Mitarbeiterbeitrag

Die Auszahlung an das Personal erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Sockelbeitrag in gleicher Höhe für alle Mitarbeitenden
- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Funktion und Verantwortung
- Individuelle Prämie

- ▶ Ein Geschenk der Bayasgalant Kinderhilfe Mongolei an Hans Schmid, Gründer und Präsident des Stiftungsrates der Schmid Unternehmerstiftung.

